

Ein Weltmeistertitel zum Vereinsjubiläum

Die Damen um Karin Schubert sind das Aushängeschild des ESC Bärnzell – 25-Jahr-Feier



Blumen erhielten die erfolgreichen Sportlerinnen (v. l.) Yvonne Leitermann, Karin Schubert und Silvia Meuser. Sie wurden in die Mitte genommen von (v. l.) Kreisobmann Josef Leher, 2. Bürgermeister Eberhard Kreuzer, Vorstand Dieter Kappl und Sportreferent Ludwig Steckbauer. – Foto: ESC

Bärnzell. Das voll besetzte Vereinslokal "Zum Dorfwirt" hat den würdigen Rahmen geboten für die Feier zum 25-jährigen Bestehen des Eisstockclubs. Bei dieser Gelegenheit wurden auch die jüngsten großen Erfolge des Damenteam gebührend gewürdigt.

Neben vielen Mitgliedern mit Familien hieß Vorsitzender Dieter Kappl als Ehrengäste Vizebürgermeister Eberhard Kreuzer, Sportreferenten Ludwig Steckbauer und Eisschützen-Kreisobmann Josef Leher willkommen.

Die Ursprünge des Vereins gehen zurück auf das Jahr 1986. Damals hatten Michael Ertl und Michael Weiderer die Idee, für das Dorf einen Eisstockweiher anzulegen. Nachdem dieser Plan verwirklicht werden konnte wurde ein Jahr später, am 2. Mai 1987, der Eisstockclub Bärnzell gegründet und 1991 beim Bayerischen Eisstockverband zum Spielbetrieb angemeldet. Zeitweise waren bis zu vier Herrenmannschaften im Spielbetrieb und man brachte es immerhin auf drei Jahre Bezirksoberliga-Zugehörigkeit.

Den Herren längst den Rang abgelaufen hat die 2001 gegründete Damenriege, die vor vier Jahren in die höchste Spielklasse, die Bundesliga Süd, aufgestiegen ist und sich heuer zum dritten Mal in Folge für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert hat. Zudem hat der Verein mit Sabine Stadler und Karin Schubert zwei mehrfache Medaillengewinnerinnen auf internationaler Ebene in seinen Reihen.

Dieter Kappl bedankte sich bei allen, die den Verein in der Vergangenheit in irgendeiner Weise unterstützt haben, sei es beim Bau der Sportanlagen, durch Spenden oder Sponsoring. Ebenso bedankte er sich bei der Stadt Zwiesel für die finanzielle Unterstützung beim Bau der Asphaltbahn und für den Zuschuss zur Durchführung des Deutschlandpokals 2008. Besonders würdigte der Vorstand den Sportbeauftragten Ludwig Steckbauer für dessen unermüdliche Präsenz bei Veranstaltungen und Versammlungen des Clubs und überreichte ihm ein Präsent.

Vizebürgermeister Eberhard Kreuzer überbrachte die Glückwünsche der Stadt und bedankte sich für das Engagement der Vereins. Als Anerkennung überreichte er an den Vorsitzenden eine Geldspende.

Dass der ESC Bärnzell als einziger Zwieseler Verein eine Bundesligamannschaft in seinen Reihen hat, betonte Ludwig Steckbauer. Er komme immer gerne zu den Veranstaltungen des Vereins und natürlich besonders zu solch erfreulichen Anlässen.

Obmann Josef Leher bedankte sich, dass besonders die Damen des ESC den Eisstockkreis Bayerwald auf nationaler und internationaler Bühne so hervorragend vertreten. Aber auch als Ausrichter bei Meisterschaften, wie zuletzt der Bundesligavorrunde der Damen, könne man sich jederzeit auf den Verein verlassen. Leher mahnte an, dass man die Zukunft des Clubs, die Jugendarbeit, nicht aus den Augen verlieren dürfe. Zum Jubiläum überreichte er ein Glasgeschenk des Kreises.

Mit den Ehrengästen überreichte Vorstand Kappl Urkunden für 25-jährige Treue an die Gründungsmitglieder Franz König, Georg Marx, Christian Pöhn, Markus Bernreiter, Michael Ertl, Josef Schreder, Michael Weiderer, Franz Pauli und Andreas Wenzl sowie an die im Dezember 1987 beigetretenen Ludwig Almer, Christian Gruber, Werner Schmid, Anton Wenzl, Josef Wenzl, Klaus Pöhn, Josef Schreder und Martin Weiderer.

Neben dem Jubiläum galt es natürlich auch, die jüngsten sportlichen Erfolge zu würdigen. Erstmals kamen die Damen mit einem Stockerlplatz von den Deutschen Meisterschaften nach Hause. Sabine Stadler, Yvonne Leitermann, Silvia Meuser, Karin Schubert und Julia Stillfried erreichten im Januar in Waldkirchen den dritten Platz und konnten somit die Bronzemedaille in Empfang nehmen.

Den größten Erfolg verbuchte aber Karin Schubert mit dem Gewinn der Goldmedaille bei den Weltmeisterschaften im Mannschafts-Zielbewerb. Die erfolgreichen Schützinnen erhielten vom Verein sowie von der Stadt Blumengeschenke.

Der gemütliche Teil wurde umrahmt vom "Hoserer-Trio" unter der Leitung von Ludwig Steckbauer. Die nebenbei gezeigten Schnappschüsse aus den letzten 25 Jahren sorgten für so manchen Lacher. - bbz